

# Rückblick auf das Jahr 2019

9. Februar Schwarz-Weiß-Ball. Leider war die Band Munic Swing Set nicht so berauschend, sie hat keine Stimmung erzeugen können. Weniger als 180 verkaufte Tickets sorgen auch für ein Minus in der Kasse.

## 11. März Hauptversammlung

28. April Tag der Vereine, Anschließend Brain storming für 175 Jahr-Feier im Jahr 2020, viele interessante Ansätze, gute Beteiligung und Input von allen Anwesenden. 15 Sänger + Otto und John! Brigitte Aicher überrascht uns alle mit Ihrer Aussage, dass sie die Kosten des Waitzinger Keller zur großen Feier übernimmt! Es gibt bereits div. Beschlüsse. Ebenso wird der neue Namen für unseren Ball beschlossen „Miesbacher Tanznacht“.

26. Mai Ausflug nach Freising: 13 Mitglieder und Freunde trafen sich heute zum jährlichen Ausflug nach Freising. Mit BOB und S-Bahn geht's zu unserem Ziel. Mit dem Wetter hatten wir großes Glück, natürlich, wenn Engel Reisen, scheint die Sonne. Dr. Feiler führte uns durch die Altstadt und zum Domberg. Mit vielen Zahlen, Daten und Namen von wichtigen Personen erfuhren wir sehr viel über die Geschichte der Stadt Freising. Vom Dom waren wir alle sehr beeindruckt. In der Krypta und der Kapelle des Heiligen Korbinians sangen wir das Lied: Can't help falling in love. Es war sehr stimmungsvoll, Evi gab uns den richtigen Ton an und wir 10 Sänger können sehr stolz auf unsere Leistung sein. Mittagessen beim Weißbräu Huber war auch sehr gut, dann trennten sich unsere Wege, ein Teil ging zum Uferlos Festival und ein anderer Teil ging nach Weihenstephan und besichtigte die wunderschönen Gärten. Kurz vor 17:00 trafen wir uns wieder am Bahnhof und konnten die gemeinsame Heimfahrt antreten. Es war wieder einmal ein sehr schöner Ausflug.

## Juli Sommerfest bei den Sollfranks

8. Oktober: Wir singen auf der 20 Jahr-Feier der Altenpflegeschule MB im Waitzinger Keller, drei Lieder Have a nice day, Daydream Lullaby, Hallelujah

Oktober Chorwochenende in Bad Feilnbach 26./27. Oktober: Ein sehr erfolgreiches, arbeitsreiches Wochenende. Am Samstag proben wir von 9:00 bis 17:30 und am Sonntag von 9:00 bis 16:30. Bei strahlendem Sonnenschein lernen wir die Lieder für den Volkstrauertag, verfestigen unser Konzertprogramm und beginnen die Weihnachtslieder zu schmettern. Kulinarisch werden wir von Gerda (ihre Geburtstagsspende) mit Weißwürsten, Wienern und Getränken versorgt. Am Sonntag gibt es dann Pizza und Rotwein. Die Probenmoral ist sehr gut, wir sind jeweils an die 19 Personen.

## 17. November Volkstrauertag

Ein kalter, sehr nasser Tag, wir stehen im Trocknen unter dem Hausdach, die Fahnenabordnungen und die Musikkapelle stehen mitten im Regen und in den Wasserpfützen. Statt der 2 vorbereiteten Lieder verkürzt Fr. Pongratz und bittet uns nur eines zu singen. Wir singen nur der Freundschafts Band und leider fällt „Abschied vom Wald“

buchstäblich ins Wasser. 18 Sänger finden es sehr schade. Ein kleiner Teil genießt anschließend ein Mittagessen beim Inder.

### 23. November Herbstkonzert

Wie immer sehr viel Vorbereitungsarbeit, das erste Mal ohne Eintritt, nur auf Spendenbasis. Es kommen 82 Leute, eine Abordnung von der Singvereinigung, sowie vom Mundwerk Hausham. Stimmung ist sehr gut, wir sind im großen und ganzen auch sehr zufrieden und glücklich. Es klappt auch wieder einmal ein Lied mit dem Orchester, „Amber waves“, es klingt sehr stimmungsgewaltig. Wir sind auch 20 Sänger und Sängerinnen, so stark waren wir schon lange nicht mehr.

### 9. Dezember Weihnachtsfeier im Bräuwirt,

Große Beteiligung der Chormitglieder, Heiner hat eine wunderbare Geschichte über ein Gespräch vom Nikolaus und den Krampus vorgetragen, wie immer sehr gut auf unseren Chor abgestimmt. Stimmung sehr gut, wir verlassen als letzte den Bräuwirt!

24. Dezember: Wie jedes Jahr singen wir im Krankenhaus Agatharied und begleiten die ökumenische Christmette, diesmal mit Klavier und dem gewünschten „Halleluja“. Das Singen auf dem Friedhof war auch ganz ok, zum Glück hatte Petrus mit uns Erbarmen und während des Singens auf dem Friedhof hat er seine Schleuse geschlossen.

30. Dezember: Heute hatten wir noch einen traurigen Auftritt, unser Mitglied Mary Triller ist am 22. Dezember friedlich eingeschlafen und wir durften in der Kirche einige Lieder zum Besten geben. Begleitet wurden wir vom Organisten Herr Moller aus Schaftlach und Elisabeth Neuhäusler sang das Ave Maria von Schubert und hat auch unseren Sopran unterstützt.